

Datum: 10. Dezember 2014

Der Steig ist jetzt höher und länger

Uwe Hentschel

Rund 2,5 Millionen Euro werden derzeit in die Modernisierung des Bahnhofs Bitburg-Erdorf investiert. Nach der Erhöhung und Verlängerung des Hausbahnsteigs stehen nun auch die Arbeiten am Mittelbahnsteig kurz vor ihrem Ende. Dort fehlt lediglich noch das Dach.

Bitburg. "Der Bahnhof Bitburg-Erdorf wird zurzeit barrierefrei ausgebaut und umfangreich renoviert. Eine solch wichtige Sanierung unterstützt das Land natürlich gerne", sagte der rheinland-pfälzische Infrastrukturminister Roger Lewentz (SPD). So jedenfalls wird er in einer Pressemitteilung des Landes zitiert, in der verkündet wird, dass Lewentz für das Projekt in Erdorf eine Zuwendung von bis zu 521 900 Euro zugesagt hat.

Das allerdings hat der Minister nicht getan, weil er so gerne Bahn fährt oder aber weil er die Bitburger so mag. Sondern weil es zwischen der Bahn, dem Land und der Stadt Bitburg einen Finanzierungsvertrag gibt, in dem die Verteilung der Kosten am Erdorfer Bahnhof genau geregelt ist. Laut diesem Vertrag trägt die Bahn rund 1,6 Millionen Euro der insgesamt veranschlagten 2,5 Millionen Euro, das Land etwas mehr als eine halbe Million Euro und die Stadt Bitburg die restlichen 365 000 Euro.

Eine allzu große Wahl hatte Lewentz also nicht, als ihm kürzlich der Bewilligungsbescheid zum Unterzeichnen vorgelegt wurde - ganz davon abgesehen, dass der Bahnhof zwar umfassend saniert, aber eben nicht komplett barrierefrei wird.

Dafür nämlich bräuchte die Unterführung, die vom Hausbahnsteig zum Mittelbahnsteig führt, auf jeder Seite jeweils einen Aufzug.

Darauf jedoch wird aus Kostengründen (laut Stadt rund eine Million Euro) verzichtet. Nicht zuletzt auch deshalb, weil der Mittelbahnsteig nach Aussage der Bahn zukünftig deutlich weniger gebraucht wird. So sollen nach dem Umbau der Erdorfer Anlage 95 Prozent der Züge am Hausbahnsteig halten.

Im Grunde können sie das jetzt schon. Denn der Hausbahnsteig ist bereits seit einigen Wochen fertig. Er wurde erhöht und verlängert, so dass nun ein problemloses Einsteigen in die Züge möglich ist. Und was den Mittelbahnsteig betrifft, so steht auch dieser nach Auskunft des städtischen Bauamtsleiters Berthold Steffes kurz vor der Freigabe. Ab Mitte Dezember werde dann auf der Baustelle zunächst einmal Winterpause gemacht.

"Wir liegen gut in der Zeit"

Anfang 2015 soll es dann mit der noch fehlenden Überdachung des Mittelbahnsteigs sowie der Sanierung der Personenunterführung weitergehen. "Wir liegen gut in der Zeit", sagt Steffes mit Verweis auf den Zeitplan, wonach die Arbeiten im kommenden Mai abgeschlossen sein sollen.

Gleiches gelte auch für die Kosten, so Steffes. Auch diese lägen noch voll und ganz im Rahmen. Zumindest sei der Stadt bislang nichts bekannt, dass es teurer werden könnte als geplant.